

Pulsnitzer Wochenblatt

Fernsprecher: Nr. 18.

Bezirks-Anzeiger und Zeitung.

Telegr.-Adr.: Wochenblatt Pulsnitz.

Erscheint: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.

Mit „Illustr. Sonntagsblatt“, „Humoristischen Wochenblatt“ und „Für Haus und Herd“.

Abonnement: Monatlich 45 Pf., vierteljährlich 1.25 bei freier Zustellung ins Haus, durch die Post bezogen 1.26.

Amts-Blatt

des Königl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz.

Inserate für denselben Tag sind bis vormittags 10 Uhr aufzugeben. Die fünf mal gespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pf. Lokalpreis 10 Pf. Reklame 25 s. Bei Wiederholungen Rabatt.

Zeitraubender und tabellarischer Satz nach besonderem Tarif. Erfüllungsort ist Pulsnitz.

Amtsblatt für den Amtsgerichtsbezirk Pulsnitz,

umfassend die Ortschaften: Pulsnitz, Pulsnitz M. S., Böhmisches-Bollung, Grobbröhndorf, Bretinig, Hauswalde, Dhorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- u. Niederlichtenau, Friedersdorf-Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Kl.-Dittmannsdorf

Druck und Verlag von E. C. Förstler's Erben (Inh.: J. W. Mohr.)

Expedition: Pulsnitz, Bismarckplatz Nr. 265.

Verantwortlicher Redakteur Otto Dorn in Pulsnitz.

Nr. 82.

Dienstag, den 9. Juli 1907

59. Jahrgang.

Bekanntmachung

Die Nacheichung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge in hiesiger Stadt mit Gutsbezirk betreffend.

Ergangener Verordnung zufolge findet in der Zeit vom 19. bis mit 25. Juli dieses Jahres und zwar am 19. Juli nachmittags von 2—6 Uhr, am 20., 22., 23., 24. und 25. Juli vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr eine Nacheichung der von den Gewerbetreibenden und Landwirten des hiesigen Stadt- und Gutsbezirktes im öffentlichen Verkehr verwendeten Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge durch den staatlichen Eichungsbeamten statt.

Die beteiligten Gewerbetreibenden und Landwirte haben nach vorheriger Bestellung und Mitteilung der für jeden Einzelnen festgesetzten Stunde die in Betracht kommenden Eichgegenstände dem Eichungsbeamten in dem hierzu bestimmten Eichungslokal, Lange Straße Kat.-Nr. 310 in reinlichem Zustande zur Prüfung vorzulegen.

Zur Nacheichung derjenigen Wagen und Maße, welche an ihrem Gebrauchsorte befestigt sind, wird sich der Eichungsbeamte an Ort und Stelle begeben. Die Besitzer solcher Eichgegenstände haben dieselben aber vorher dem Eichungsbeamten anzuzeigen.

Beteiligte, welche hierbei übergangen sein sollten, haben ihre der Nacheichung unterliegenden Maße, Gewichte pp. spätestens bis zu dem auf den 25. Juli festgesetzten Schlußtage, während der Zeit von 8—12 Uhr vormittags, zur Nacheichung in dem Nacheichungslokal vorzulegen.

Gewerbetreibende und Landwirte, bei denen nach Beendigung des Nacheichungsgeschäftes Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge vorgefunden werden, welche das Nacheichungszeichen nicht tragen, werden, sofern sie nicht den Nachweis der später ausgeführten Nacheichung zu erbringen vermögen, nach § 369 Nr. 2 des Reichsstrafgesetzbuches mit Geldstrafe bis zu einhundert Mark oder mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft. Außerdem hat die Neueichung oder nach Umständen die Beschlagnahme und Einziehung der ungeeichten, nicht gestempelten oder unrichtigen Maße, Gewichte, Wagen oder Meßwerkzeuge zu erfolgen (§ 14 der Verordnung die Nacheichung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge betreffend, vom 8. April 1893).

Pulsnitz, den 8. Juli 1907.

Der Stadtrat.

Dr. Michael, Bürgermeister.

Dank.

Der am 24. Juni 1907 verstorbene Gutsauszügler Herr Gottlieb Srenzel in Pulsnitz M. S. hat am 14. Dezember 1905 der Kirche zu Pulsnitz ein Kapital von 1000 Mk. als Grundstock zu Zwecken der Errichtung eines Lutherstandbildes vor oder neben der Kirche zugewendet. Dem hochherzigen Stifter, der bei Lebzeiten seinen Namen nicht öffentlich genannt haben wollte, ruft im Namen der Kirchengemeinde den herzlichsten Dank in die Ewigkeit nach

Pulsnitz, am 8. Juli 1907.

Der Kirchenvorstand.

Arbeitsnachweis. Gesucht werden:

1 zuverlässiger Stellmachergehilfe bei hohem Lohne und dauernder Arbeit für sofort von Otto Wendt, Stellmachermeister, Gersdorf b. Bischofheim.
1 kräftiger Junge für Landwirtschaft, Antritt sofort, von Herrmann Huback in Schiedel Nr. 14.
Einträger, junge Leute von 14—16 Jahren oder alte Leute, die nur noch leichte Arbeit verrichten können, von Aug. Leonhardt, Glasfabrik, Schwepnitz

1 Nachtwächter zum sofortigen Antritt von der Gemeinde Höflein.
1 Knecht und 1 jüngere Magd fürs Haus und Feld von Alfred Pelz, Pulsnitz, Mittelmühle.
1 Geselle für Bau- und Möbelfischerei, Antritt sofort, für dauernde Beschäftigung von Emil Reppel, Tischlermeister, Bischofheim.

Sonntag, den 14. Juli 1907: Krammarkt in Pulsnitz.

Montag, den 15. Juli 1907: Viehmarkt in Bischofswerda.

Das Wichtigste vom Tage.

Gouverneur a. D. Rudolf v. Bennigsen hat sich als Verfasser des gegen Dr. Peters in der „Rölnner Ztg.“ gerichteten Artikels bekannt, um dessentwillen Peters Klage erhob.

Staatsminister Dernburg beabsichtigt, wie uns aus Hamburg gemeldet wird, zukünftig den Gouverneuren der größeren deutschen Kolonien kaufmännische Attaches beizugeben. Hierfür sollen in erster Linie jüngere Söhne Hamburger Kaufleute in Aussicht genommen sein.

Der Nürnberger Juwelenlieb, Schauspieler Lütke, ist in London verhaftet worden.

Die französische Regierung hat ein Gelbbuch über Makedonien ausgegeben.

Die deutsch-polnischen Abgeordneten planen einen Protest gegen preussische Enteignungsgesetze bei der Haager Friedenskonferenz einzureichen.

Die Vereinigten Staaten planen den Erwerb einer Kohlenstation auf mexikanischem Gebiet, vielleicht auch den Ankauf von ganz Baja California.

Die Wahlreform in Sachsen.

Die im Königreich Sachsen schon seit den Reichstagswahlen des Jahres 1903, welche bekanntlich der sozialdemokratischen Partei die sämtlichen Reichstagsmandate dieses Bundesstaates mit Ausnahme des Mandates für Bautzen eintrugen, aufgeworfene Frage einer Abänderung des Landtagswahlrechtes hat jetzt plötzlich eine entscheidende Wendung angenommen. Auf dem sächsischen Gemeindefesttage, welcher vergangene Woche in Bautzen tagte,

war auch der Minister des Innern, Graf Hohenthal, anwesend, und dieser hielt hierbei eine hochbedeutende politische Rede, in welcher er die Grundzüge der geplanten Reform des Landtagswahlrechtes darlegte. Dieselben dürften auch außerhalb der Grenzen Sachsens Interesse erregen, weil sie ein gemischtes System von Plural- und Proportional- oder Verhältniswahlrecht darstellen, womit die sächsische Landtagswahlreform den Charakter eines interessanten wahlpolitischen Experimentes enthält, dessen Ausgang man allseitig mit Spannung entgegensehen darf. Nach den Ausführungen des Grafen Hohenthal auf dem Bautzener Gemeindefesttage würde sich das neue sächsische Landtagswahlrecht auf folgender Basis aufbauen: Das Dreiklassenwahlrecht verschwindet, an seine Stelle tritt, wie schon erwähnt, eine Verschmelzung des sogenannten Pluralwahlsystems mit dem Verhältniswahlsystem. Jeder jetzt wahlberechtigte Staatsbürger zukünftig mindestens eine Stimme haben. Eine weitere Zusatzstimme soll denjenigen gewährt werden, die 1600 Mark Einkommen versteuern oder das Einkommen der freiwilligen Zeugnissen aufweisen können, sowie die jetzt das Wahlrecht zum Landesparlament haben. Die Wahlereignisse sollten zusammen 42 Wahlereignisse, allgemeine, direkter und geheimer Wahlart, bilden. Bei letzterem sollen die für die Wahl abgegebenen Stimmen im ganzen Lande zusammengezählt werden und nach der Zahl der Stimmen der Abgeordneten auf die einzelnen Parteien verteilt werden. Die Wahlberechtigten, die nicht gewählt haben, sollen die Kandidaten wählen, die die meisten Stimmen erhalten. Die Ergänzungsstellen fallen demjenigen Kandidaten zu, der bei der Wahl nicht erschienen ist, der bei der Wahl die meisten Stimmen erhalten hat. Bei dieser Art

demnach die Stimmen der Minderheit nicht verloren gehen. Auf diese Weise ist es möglich, daß die Minderheit eher zu einem Erfolge bei der Wahl kommen kann, als der Wähler, der in seinem Wahlkreise die Mehrheit nur ganz schwach vertreten sieht, trägt. Der Erfolg seiner Partei bei, indem er je mehr Kandidaten dieser Partei abgibt.

Das amtliche Wahlergebnis soll durch die Wahlrechtskommission ergänzt werden. Die Festsetzung der Ergänzungsstellen soll durch die Wahlrechtskommission gegeben werden. Die Wahlrechtskommission soll die Wahlberechtigten in drei Klassen einteilen. Die erste Klasse soll diejenigen umfassen, die ein Einkommen von 1600 Mark oder mehr verdienen. Die zweite Klasse soll diejenigen umfassen, die ein Einkommen von 1000 Mark oder mehr verdienen. Die dritte Klasse soll diejenigen umfassen, die ein Einkommen von 500 Mark oder mehr verdienen. Die Wahlberechtigten der ersten Klasse sollen eine Stimme haben, die der zweiten Klasse zwei Stimmen und die der dritten Klasse eine Stimme. Die Wahlberechtigten der ersten Klasse sollen die Kandidaten wählen, die die meisten Stimmen erhalten. Die Wahlberechtigten der zweiten Klasse sollen die Kandidaten wählen, die die meisten Stimmen erhalten. Die Wahlberechtigten der dritten Klasse sollen die Kandidaten wählen, die die meisten Stimmen erhalten.

... d ... z ... Bäder. ... mut, Zucker-, Hydro-Elektrische Ver- ... durch die Ver- ... Elstra Nr. 22 ... Ehe gekauft ... wird. ... billiges ... eben ist, auch ... wird, ist das ... bewährtesten ... welchem hier ... 2000 Stück ... antie. Besser ... digkeiten und ... Bretinig, ... gründet 1882. ... Fabriken. ... ff. Kemmer. ... Deutsche ... erste Klasse ... Roland-Fahrräd., ... Motorräder, Näh- ... ndw., Sprech- u. ... Schreibmaschinen, ... ren, Musikinstru- ... re auf Wunsch auf ... Fahrrädern 20-40 ... onatlich. Bei Bar- ... von 56 Mk. an. ... Katalog kostenlos. ... Gesellschaft ... Servietten ... zum ... schtücher, ... cher ... en Preisen ... Schmidt, ... delstraße. ... loms, ... niker ... Markt 23 ... e aller Art. ... en, ... nreinigen, ... s. W. ... andlung ... ezeit ... t ... mentpapier, ... ürte aller Art, ... Größen. ... Mohren-Drog. ... anderen Fabrikat. ... Pomade ... her wirkende Fa- ... d Erhaltung eines ... twuchses, ... nstalten der Haare ... Schnuppenbildung. ... Placouns à M. 1. ... er's ... Berlin S.W. 11. ... ar Mk 1 ... K... Gasso. ... natis- ... d ... it unsont mit, ... jahrelangen ... den geholfen hat. ... anauer ... imerstraße 2/II.

Arena-Variété Cäsar Belli, Schützenplatz.

Heute Abend 8 Uhr:
Grosse Künstler-Vorstellung
 mit abwechselndem Programm. — U. a. **Grosse Präsenten-Verteilung.** Hauptpräsident: 1 echt amerikan. Weckeruhr.
 Jeder erhält ein Freilos.

Mittwoch, den 10. Juli:
Zwei grosse Vorstellungen.
 Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.

In beiden Vorstellungen Präsenten-Verteilung.
 Nachmittags ist das Hauptpräsent: eine 1 m grosse Zuckerdüte.
 Abends: Um zahlreichen Besuch bittet
Stoff zu einem Damenkleid. Cäsar Belli.

Gastspielturnée des Dresdner Operetten-Ensembles

Dir.: F. Bernbardy.

Hôtel Schützenhaus in Pulsnitz

Dienstag, den 16. Juli 1907:

Auf allgemeinen Wunsch noch ein Gastspiel!

Größter Schlager der Saison! Stürmischer Beifall!
 In Dresden, Leipzig, Berlin u. über 100 Aufführungen.

Die lustige Witwe

Operette in 3 Akten v. Fr. Lehár.
 Eigene Dekorationen und Kostüme
 — Glänzende Ausstattung! —

Preise der Plätze: Im Vorverkauf in den beiden Zigarren-
 geschäften des Herrn B. Beyer. Sperrsitze Mt. 1.25. 1. Platz 0.80.
 2. Platz 0.45 (Sperrsitze nur Kammerer Straße zu haben.)
 An der Abendkasse: Sperrsitze Mt. 1.50. 1. Platz 0.90. 2. Platz 0.50.
 Gallerie 0.30. **Kassenöffnung 7 1/4 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.**
Konzert der Stadtkapelle.

Nigrin

gibt jeder
 Art Schuhzeug
 prächtigen
 nicht abfärbenden
 Hochglanz!

Dank.

für die uns am Tage unserer

Hochzeit

von allen Seiten zugegangenen Gratulationen und Geschenke,
 sagen allen, insbesondere dem Jugendverein I, unsern **berz-**
lichsten Dank.

Pulsnitz, den 7. Juli 1907.

Hermann Heinke und Frau, geb. Hausdorf.

für die uns an unserem

Hochzeitstage

übermittelten schönen Geschenke und herzlichsten Glückwünsche,
 insbesondere aber dem Militärgefangenenverein für den erhabenden
 Gesang in der Kirche, sprechen wir hierdurch unsern **innig-**
sten Dank aus.

Pulsnitz, 7. Juli 1907.

Karl Zippel und Frau Helene, geb. Pöhl.

für die vielen Gratulationen und Geschenke die uns anläß-

lich unserer

Hochzeit

von allen Seiten zu teil geworden sind, sagen wir hiermit allen
 unsern herzlichsten Dank.

Oskar Hirche und Frau Frieda, geb. Hofmann.

Unsern treu verdienten Vorsitzenden des Schul-

vorstands und Gemeinderatsmitgliedes

Herrn Julius Robert Mager

rufen bei seinem so plötzlichen Scheiden im Namen
 der Gemeinde ein „**Kube sanft!**“ in die Ewig-

keit nach.

Niedersteina, den 8. Juli 1907.

Der Schulvorstand und Gemeinderat.

Achtung!

Fuhrmannsverein.

Alle, die sich an der nächsten
 Sonntag stattfindenden **Partie**
 beteiligen wollen, haben sich bis
 spätestens Freitag Abend beim
 Vorstand zu melden. Abfahrtpunkt
 1 Uhr vom Herrnhaus. Dasselbst
 findet abends ein Tänzchen statt.
 Der Vorstand.



Diejenigen, welche ge-
 sonnen sind, einem
Männer-Schiessklub

beizutreten, werden gebeten, sich
Sonntag, 14. Juli, 8 Uhr
 abends im „**Vergissmein-**
nicht“, **Niedersteina** ein-
 zufinden. Die Einberufer.

Donnerstag

frischen

Schellfisch

empfehlen

L. Friedr. Iske.



Diplome

für Militär-, Turn-,
 Schützen-, Gesang-
 landwirtschaftliche
 Vereine

Feuerwehren etc
 fertigen in hochfeinster
 Ausführung

E. L. Försters Erben

Buch- u. Kunstdruckerei

Reichhaltige Muster-
 Auswahl.

Ja Ja

die wirksamste med. Seife ist die echte
 Steckpferd-Teer- und Schwefel-Seife
 von Bergmann & Co., Radebeul
 mit Schutzmarke Steckpferd
 gegen alle Hautunreinigkeiten und
 Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen,
 Flechten, Blüthen, rote Flecke etc.
 à St. 50 Pfg. in der Löwenapotheke
 bei Felix Herberg und Max Jentich.

Fritz Schloms,

Zahntechniker

Pulsnitz, am Markt 23

Künstliche Zähne aller Art.

Plombieren,

Zahnziehen, Zahnreinigen,

Nervtöten u. s. w.

— Schonendste Behandlung. —

TOD

allem
 Unge-
 ziefier!

Bremsenöl,
 Fliegenpapier stark wirkend,
 Fliegenfäden u. Leim,
 Insectenpulver,
 Wanzentod

— empfiehlt —

Felix Herberg, Mohrendrogerie

Dresdner Felsenkeller-Biere sind vortrefflich.

Fabrik Meissner Chamotte-Ofen

Otto Hummel, G. m. b. H.

Königsbrück in Sachsen Stuben-Ofen

empfehlen ihre
 von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung,
landwirtschaftliche Ofen, Rüben-Ofen u. -Herde etc.
 aus bestem, feuerbeständigem Meißner Chamottethon.
 Ferner **ff. Chamottesteine, Backofenplatten, Garten-**
beet-Einfassungen etc. zu den billigsten Fabrikpreisen.
 Das Aufstellen der Ofen wird auf Wunsch durch unsere geübten, lang-
 jährig erprobten Setzer ausgeführt.

Gut sortiertes Lager in mo-
 dernen

Scheiben-Gardinen

(Brice bises)

crème und weiß, paar Mt. 0.85,
 Mt. 1.—, Mt. 1.50 u. s. w.

Scheiben-Gardinen

nach Meter zu 70 u. 85 Pfg.

gestickte, abgepasste Vitragen

in crème und weiß,

Vitragen-Kanten,

Meter von 45 Pfg. an,

neue, hochaparte Tüll-Kanten

für Vitragen,

Vitragen - Stoffe,

glatt und gemustert,
 in weiß, crème, maisfarbig und
 — gold —

zu außerordentlich billigen Preisen.

Carl Henning.

Offene Stellen.

Heizer und Maschinist

sofort für dauernd gesucht.

Dampfsäge Pulsnitz

fr. Paul Günther.

Geent. wird Eisenarbeiter ange-
 lernt.

Jüngerer Färberei-Arbeiter

sofort gesucht.

Rammer, Schießstraße. Ein Arbeiter

für sofort gesucht.

August Nitsche. Zu vermieten.

Eine Wohnung

ist zu vermieten und 1. Oktober
 zu beziehen
Schiessstrasse 234 b.

Flechten

ausgewasene und trockene Schuppenflechte, akroph.
 Ekzema, Hautausschläge.

offene Füße

Beinschäden, Beinschwellen, Aderheine, blaue
 Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig;
 wer bisher vergeblich hoffte
 geheilt zu werden, mache noch einen Versuch
 mit der bestens bewährten

RINO-SALBE

frei von Gift und Skure, Dose Mark 1.—.
 Dankschreiben gehen täglich ein.

Ist echt in Originalpackung weiss-grün-rot
 und Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhla.
 Fälschungen weisen man zurück.

Wachs, Naphtalin je 15, Walrat 20, Benzol-
 fett, Venet. Terp., Kampferplaster, Parubalsam
 je 5, Elgölje 20, Chrysanolin 0.5.
 Sie haben in den meisten Apotheken.



Hochzeits-, Fest- u. Gelegenheitsgeschenke

in reicher Auswahl
 empfiehlt

Max Reinhardt.

Verkauf der Würtembergi-
 schen Metallwarenfabrik.

Couverts

mit Firma
 fertigen in allen Preis-
 lagen von 100 Stück an.

E. L. Förster's Erben.

Russisch Brod

feinstes Teegebäck

à Pfund 120 Pf. Bruch 100 Pf.

R. Selbmann, Neumarkt 294

Zu verkaufen.

Eine schöne Kuh

mit Kalb ist zu verkaufen in
 Gelenau Nr. 56.

Eine junge Ziege

ist zu verkaufen
 Oberlichtenau Nr. 36.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme,
 für den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit beim
 Heimgange und Begräbnis meiner lieben Gattin, unsrer
 guten Pflege- und Großmutter

Frau Auguste Güttler,

geb. Neumann

sagen wir hierdurch Allen unsern herzlichsten Dank.

Pulsnitz. **Die trauernden Hinterlassenen.**

Ercheint: Di
 Mit „Zustr.
 Wochenblatt
 Abonnement:
 A 1.25 bei f
 durch die Post
 Amtsblat
 Dr.
 Nr.
 Die Na
 Gr
 23., 24. und
 Gutsbezirk
 Die
 menden Gid
 Zur
 fiker solcher
 Bei
 Schlußtage,
 Gen
 Nachfrage
 mit Geldstr
 der ungleich
 und Meßwa
 lautend, ist
 besten Wert
 werden beir
 ihrer Dienst
 Sonn
 Da
 Major Bu
 für Ka
 neur
 Das Sch
 maliger
 wegen U
 Gelder
 Ehrver
 Ein verwe
 Lüttich
 in den
 Land
 tung da
 In Tanger
 Kontro
 Das norm
 Not ei
 Unbestätig
 amerit
 Dzean
 Die o
 nischen Reg
 ganze nor
 Stillen Da
 großes Lu
 Meinung

